

Moderne Schnittstelle macht's möglich

Star-Trompeter bläst jetzt aus Spieldosen

Von Mandy Schneider

SEIFFEN - Außen Tradition, innen Elektronik frisch aus der Uni. Das erzgebirgische Handwerk rüstet technisch auf. Der Seiffener Holzspielzeug-Machermeister Ringo Müller (38) stattet Spieluhren jetzt mit Soundelektronik und einer Bluetooth-Schnittstelle für Computer und Handy aus.

„Diese Spieldose kann bis zu fünfzehn Musikstücke speichern, aber auch Märchen, Geschichten und persönliche



Sprachbotschaften“, sagt der Geschäftsführer des 110 Jahre alten Familienunternehmens. „Per Handy lässt sich ein Wecksignal einstellen. So kann man sich in der Adventszeit beispielsweise mit einem Weihnachtslied wecken lassen oder jede Stunde die Glocken der Frauenkirche hören.“

Drei Jahre Entwicklungsarbeit von Informatikern der Technischen Universität Chemnitz stecken in dem traditionellen Gehäuse. Der neuen Vielfalt angemessen steuerte der Seiffener Handwerker austauschbare Motivscheiben bei, die je nach Stimmung und Jahreszeit ausgetauscht werden können.

Ein Motiv zeigt etwa die Frauenkirche mit Ludwig Güttler und seinem Ensemble. Der Dresdner Trompetenvirtuose hat für die passenden Klänge exklusiv einige Musikstücke zur Verfügung gestellt. Die Weltneuheit aus dem Erzgebirge wird am Wochenende bei der Leipziger Fachmesse für

Spielzeugmacher Ringo Müller bringt Elektronik in die Spieldose (F.o.) und die Weltneuheit zur Leipziger Messe. Star-Trompeter Ludwig Güttler (F.I.) steuert die Musik bei.

Fotos: Detlev Müller, imago

Wohnen und Geschenke vorgestellt. Die Spieldosen werden rund 350 Euro kosten.

